Mitteldeutsche Imkerunion e. V.

Vors. G. Jesse der Mitteldeutsche Imkerunion e.V. Sitz des Vereins ist 16356 Hirschfelde, Bienengasse 1 Fax 033398-91255

DEUTSCHER BUNDESTAG

16. Wahlperiode Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Ihre Zeichen. Ihre Nachricht vom Unser Zeichen, unsere Nachricht vom Telefon, Name Datum 01723183850 Herr Jesse 22.11.2007

Öffentliche Anhörung "Novelle des Gentechnikgesetzes Montag, 26. November 2007"

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vorsitzender der Mitteldeutschen Imkerunion e. V. bin ich von den Mitgliedern der Imkerunion beauftragt, Ihnen zum Thema die folgenden Fragen zu übermitteln.

- Wie wird der Imker mit seinen Bienen am Heimatstandort vor dem Einbringen genverändertem Blütenpollen und Nektar geschützt für den Fall, daß genveränderter Pflanzenanbau im Flugradius angesiedelt ist?
- 2. Ist ein geernteter Blütenpollen und der geerntete Honig zum Verzehr für die Menschen unbedenklich und zugelassen von denjenigen genveränderten Pflanzen, die nicht als Futtermittel bzw. nicht zur Lebensmittelgewinnung bestimmt sind?
- Wie verhält sich Blütenpollen und Honig von genveränderten Pflanzen auf die Bienengesundheit: die Entwicklung der Bienenbrut, auf die Fortpflanzung, auf das Überwinterungsverhalten?
- 4. Was geschieht mit den Imkerbetrieben, die biologisch zertifizierten Honig erzeugen für den Fall, daß der Honig durch GVO verunreinigt wird und somit der Betrieb in Existenzschwierigkeiten kommt- wie wird an dieser Stelle der Schadenersatz geregelt ? Tritt hier die Staatshaftung ein oder wird das "Verursacherprinzip" angewendet in der Form, daß derjenige für den Schaden haftet, der das genveränderte Saatgut in Verkehr bringt oder wird ein entsprechender Versicherungsschutz vorhanden sein?
- 5. Wie sehen Sie die benannten "Sicherheitsabstände" von 150 m bzw. 300 m als Diskussionsgrundlage, wenn en m

Bienen einen Flugradius von 3.000 m bis 4.000 m haben unter dem Aspekt der Genbelastungen gemäß de o.g. Fragen 1 bis 4, da die Bienen durch Ihre Flugtätigkeit den genveränderten Pollen innerhalb diese Flugradius übertragen?
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit;
Hochachtungsvoll
Vorsitzender
Günther Jesse